

INFORMATIONSSCHRIFT FÜR LEHRER/INNEN

Liebe/r Frau/Herr _____,

im folgenden Schuljahr werden Sie den Schüler/die Schülerin _____ in Ihrer Klasse haben, der/die an Diabetes mellitus erkrankt ist.

Beim Diabetes mellitus handelt es sich um eine Störung des Zuckerstoffwechsels. Man geht davon aus, dass in Deutschland etwa 200.000 insulinpflichtige Kinder und Jugendliche leben. Jungen Diabetikern fehlt das zur Blutzucker- und Stoffwechselregulation notwendige Insulin, als Folge dessen es zu starkem Gewichtsverlust, starker Müdigkeit und Schwäche kommt. Durch die Insulininjektionen lassen sich diese Probleme weitestgehend beseitigen. Dennoch ist die Anpassung der Insulinmenge schwierig, da eine Reihe von Faktoren die Blutzuckerregulation beeinflussen. Um die Balance zwischen Kohlehydraten und Insulin zu halten, muss sich das diabetische Kind an einen festen Essensplan halten. Sowohl die Uhrzeit, als auch die Menge müssen vom Arzt festgelegt werden. Ein Nichteinhalten kann zu Unterzuckerungen führen.

Unter einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) versteht man einen zu niedrigen Blutzuckerspiegel. Typische Symptome einer Unterzuckerung sind:

Konzentrationsschwäche	Zittern	Kopfschmerzen	weiche Knie	verwirrtes Verhalten
Schweißausbruch	Blässe	Agressivität	Nervosität	starker Hunger

ES IST ALSO SEHR WICHTIG FÜR _____ PÜNKTLICH - WENN NÖTIG AUCH WÄHREND DES UNTERRICHTES - ZU ESSEN

Auch andere Faktoren - wie zum Beispiel viel Bewegung- können zu einer Unterzuckerung führen.

_____ hat ein Blutzuckermessgerät bei sich, mit dem er/sie den Blutzuckerspiegel testen kann. Sollte der gemessene Wert unter 70 liegen, muss Ihr/e Schüler/in sofort Traubenzucker (Coca Cola, Obstsaft) zu sich nehmen, welchen/s _____ immer bei sich trägt. Vielleicht können die Eltern auch in Ihrem Pult Traubenzucker deponieren. Auf keinen Fall darf das Kind mit einer Hypoglykämie alleine nach Hause geschickt werden!

Sollte der Blutzucker so niedrig sein, dass das Kind nicht mehr schlucken kann, darf ihm nichts gewaltsam eingeträufelt werden. In einem solchen Fall benachrichtigen Sie einen Arzt, der dem Kind eine Glukagon-spritze verabreicht. Rechtzeitiges Testen aber kann dies vermeiden. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass das Kind die Anzeichen eines zu niedrigen Blutzuckers selbst nicht richtig wahrnimmt oder deutet. Sollten Sie selbst eine Auffälligkeit bemerken, wäre es daher eine große Hilfe, _____ auf einen Blutzuckertest anzusprechen.

BLUTZUCKERTESTEN KANN VIELE PROBLEME VERHINDERN - EINE UNTERZUCKERUNG KANN JEDERZEIT AUSTRETEN; AUCH WÄHREND DES UNTERRICHTS; BEI KLASSENARBEITEN ODER STILLARBEIT

Wenn sich _____, mit Ihrer Hilfe, an die oben aufgeführten Punkte hält, ist er/sie genauso leistungsfähig, wie seine/ihre Mitschüler. Rücksichtnahme aus falsch verstandenem Mitleid ist fehl am Platz. Zuckerkranken Kindern wird am besten geholfen, wenn man im Vergleich zu den gesunden Mitschülern keine Unterschiede macht. Eine Befreiung vom Sportunterricht, ein Zurückstellen bei Ausflügen oder Klassenfahrten ist nicht gerechtfertigt und psychologisch gesehen nachteilig für das Kind. Vielleicht können Sie _____ eine Schulstunde zur Verfügung stellen, bei der er/sie selbst über seine/ihre Krankheit berichten kann und somit auch das Verständnis der anderen Schüler gefördert wird.

Alle weiteren Informationen werden Ihnen die Eltern von _____ sicherlich gerne bei einem persönlichen Gespräch geben. Auch wir stehen bei Fragen und Problemen jeder Zeit zu Ihrer Verfügung.

IHRE KOOPERATION IST EIN WICHTIGER BESTANDTEIL FÜR DIE INTEGRATION DER/DES CHRONISCH KRANKEN _____

Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.
Hahnbrunnerstr. 46 - 67659 Kaiserslautern

Tel.: 06 31 / 76 488 - Fax : 06 31 / 97 222
e-mail : Diabeteskl@aol.com